

Frust und Freude nah beisammen



Gestern spielte Göttin Fortuna mit ihrem berühmten Quäntchen Glück und entschied in vielen Disziplinen über Frust oder Freude. Die Fechter liess sie im Viertelfinal links liegen: 43-45. Ebenso Schwimmer David Karasek: 0.23 Sekunden fehlten zum Final und Diplom. Zehnkämpfer Simon Walter

zog einen durchgezogenen ersten Tag ein. Grund zum Jubeln hatten dafür die Schwimmerin Stephanie Spahn, die sich für den Final qualifizierte, Andrea Aloisio, der die Halbfinals erreichte, und die Volleyballer, die aus einem 0-2 ein 3-2 zauberten und nun zu den besten acht Teams der Universiade gehören!

Wetterprognosen

Heute		29° C		32° C
Morgen		29° C		33° C
	Vormittag		Nachmittag	

Heute in den Shenzhen News

Der gestrige Tag im Überblick	Seite 3
Team Cycling	Seite 5
Swiss Team heute im Einsatz	Seite 6

Herzlich willkommen in Südchina

Als Schweizer Generalkonsul in Guangzhou begrüsse ich die Schweizer Sportler und Universiade-Delegation ganz herzlich hier im «Perle River Delta». Für viele von Euch ist dies der erste Besuch in China und Ihr seid sicher so beeindruckt wie ich, als ich vor einem Jahr hier in Guangzhou ankam.

Shenzhen war noch vor 30 Jahren ein Provinznest mit grösstenteils Naturstrassen, Velofahrern und Ochsenkarren. Heute ist diese Millionenstadt ein Vorzeigegeschild der chinesischen Wirtschafts-, Sozial- und Entwicklungspolitik. Dank der Universiade und Eurer Präsenz wird diese Stadt noch mehr im Ausland bekannt und eben nicht nur in Wirtschaftskreisen.

Das Schweizer Generalkonsulat in Guangzhou ist bemüht, die Schweiz in kultureller, wissenschaftlicher und touristischer Hinsicht besser bekannt zu machen. Die chinesischen Bürger sehen unser Land und Volk als seriös, sauber, qualitätsbewusst und sicher, fast eine Märchenwelt! Wir sollten alles tun, um dieses Image zu pflegen und unseren guten Ruf zu erhalten. Wir müssen bemüht sein durch Innovation und Unternehmensgeist, durch Weltoffenheit und harte Arbeit neue Herausforderungen anzunehmen.

In China, jahrzehntelang Spitzenreiter in der Herstellung von Billigprodukten, ist heute ein Wechsel zu Qualitäts- und Spitzenprodukten unverkennbar. Der chinesische Tourist ist der zweitstärkste Spender in der Schweiz (nach Saudiarabien). Mit Käufen von hauptsächlich Luxusartikeln gibt der chinesische Tourist über 400 Franken pro Tag aus.

Ihr, die Sportler von heute, seid die Entscheidungsträger von morgen. Lernt die fremden

Sprachen, durch diese kommt Ihr der Kultur und Denkart Eures (Geschäfts-) Partners näher. Es genügt nicht, darauf zu zählen, dass sowieso alle Englisch lernen und wir damit kommunizieren können. Kommunizieren ja, aber verstehen werden wir uns dadurch noch nicht. Es ist wichtig durch die Kultur auch die Logik, Schwächen und Stärken unseres Gegenübers kennenzulernen.

Ich hoffe, Ihr habt noch Gelegenheit, in China zu reisen oder bald wieder zurückzukehren. Wer weiss, vielleicht ist der Eine oder die Andere von Euch an einem Praktikum bei einer konsularischen Vertretung (Guangzhou, Shanghai oder Hong Kong) oder bei unserer Botschaft in Beijing interessiert. Wenn ja, erkundigt Euch auf unserer Website und meldet Euch.

Viel sportliche und intellektuelle Erfolge wünscht Euch

*Ulrich Hunn,
Schweizer Generalkonsul in Guangzhou*



Ulrich Hunn bei seiner Ansprache am Schweizerabend

Volleyball

Unsere Jungs haben es geschafft! Nach einem fast hoffnungslosen 0-2-Satzrückstand – und einem der Verzweiflung nahen Coach Mc Gown, der sich die Haare raufte, weil zu Beginn die Spieler alles, aber nicht seine Taktik umsetzten – drehten sie die Partie gegen Norwegen doch noch zum 3-2 und verdienten sich so den Einzug ins Viertelfinale. Es wartet der Knüller Brasilien!



Der 1/4-Final kann kommen

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Wasserspringen

Damit hatten die wenigstens gerechnet: Andrea Aloisio zeigte vom 3-Meterbrett eine prima Leistung und qualifizierte sich überraschend fürs Halbfinale, wo dann allerdings Endstation war. Trotzdem, unsere Wasserspringer wissen zu gefallen und es lohnt sich, sie einmal live zu sehen!



Andrea mit genug Spannung im Halbfinal

Schwimmen

Stephanie Spahn konnte den Bann brechen – endlich der erste Finalplatz für sie und das ganze Schwimmteam! Sie wurde Achte und gewann ein Diplom. Ein solches (noch) verwehrt blieb David Karasek. Wir sind sicher: Wer nach 400 Metern Crawl wegen 23 Hundertsteln nicht weiterkommt, schafft dies heute oder morgen bestimmt! Martina van Berkel hat sich über 100m Delfin «warmgeschwommen», wir sind gespannt auf ihren Auftritt heute ...

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Leichtathletik

Der Fuss verletzt, das Klima die Hölle, die Konkurrenz stark: Für Rolf Rufenacht waren die Vorzeichen nicht optimal. Nach dem Motto «jetzt erst recht» zeigte er über 10'000 Meter aber eine fantastische Saisonbestleistung und holte sich ein Diplom – wir ziehen den Hut und verneigen uns! Fausto Santini schaffte den Sprung bzw. die Hürden ins Halbfinale. Simon Walter fing sich im Zehnkampf nach zähem Start auf, kann mit den 3857 Punkten aber nicht ganz zufrieden sein. Wir drücken die Daumen für einen erfolgreichen Tag zwei!



Rolf (r.) bei seinem Glanzlauf

Fechten

Wieder nicht! Das Diplom für Rang sechs im Team konnte kaum jemanden erfreuen. Zu hoch waren die Erwartungen gewesen, zu knapp die Niederlage im letzten Moment des Viertelfinals gegen Ungarn. Die Musketiere, eigentlich Universiade-Medaillengaranten, mussten am Nachmittag auch noch die Ränge 5-8 ausfechten, wahrlich kein Spass nach diesem enttäuschenden Aus.

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Golf

Im wunderschönen Mission Hills Resort starteten heute die Schweizer Golfer ins Universiade-Turnier. Die Hitze geht aber auch an ihnen nicht spurlos vorbei. Während Marco Iten und Marc Dobias eins über Par blieben, spielten die vier anderen keine befriedigende Runde. Vor allem für Marine Matter und Sandro Viglino kann es eigentlich nur noch besser werden. Neuer Tag, neues Glück!

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Segeln

Die Segler sind wahrlich nicht vom Wetter verwöhnt. Die Hitze halten sie auf dem Wasser zwar gerade noch aus. Nachdem es aber am ersten Tag fast keinen Wind gab (Zitat DC The-resa: «Wir haben hier fast Schweizer Verhältnisse») und gestern ein Mega-Gewitter die Segler zwang, an Land in Sicherheit zu gehen, wünschen wir den vier Schweizern für heute und die nächsten Tage einfach einen «normalen» Wind in ihren Segeln.



Ausblick auf die neue Marina der Segler (Teamrace)

Beachvolleyball

Kein Samba: Muriel und Tanja verloren gestern gegen die Brasilianerinnen und müssen nun das Verlierertableau überstehen, wollen sie sich noch fürs Halbfinale qualifizieren. Thailand und dann in einem hoffentlich weiteren Match Deutschland 1 oder 2 sind die Gegner heute. Verlieren ist ab sofort verboten!



Wer hat die längeren Arme, resp. die bessere Sprungkraft?

SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS+SMART+STRONG+SWISS

Ehrentafel



Bernhard Oberholzer, Rad Strasse



Patrick Schelling, Rad Strasse
Silvio Büsser, Rad Mountainbike



Mélanie Gay, Rad Mountainbike



Peer Borsky, Fechten (6.)
Quentin Stoudmann & Andrea Aloisio,
Wasserspringen Synchro (8.)
Bernhard Oberholzer, Rad Bahn (6.)
Lionel Wüst, Rad Bahn (7.)
Andrea Aloisio, Wasserspringen (8.)
Stéphanie Spahn, 50m Brust (8.)
Rolf Rufenacht, 10'000m (8.)
Fechten Team (6.)

Das Erfolgsrezept der Cyclisten

Irgendwie habe ich ja das Gefühl, dass wir Radfahrer innerhalb des Schweizer Teams schon ziemlich bekannt sind, obwohl wir das erste Mal dabei sind – keine Ahnung wieso dem so ist ;-)

Spass bei Seite, bis jetzt verläuft die Universiade für uns wirklich perfekt und wir sind überglücklich, dass wir der Schweizer Delegation einen so phänomenalen Start liefern konnten – und gleichzeitig hoffen wir, dass wir dadurch den Ball ins Rollen gebracht haben und weitere Medaillen aus anderen Sportarten folgen werden!

Dass der Erfolg nicht von alleine kommt und es eher einem Puzzle gleicht, lässt sich sehr schön an unserem Doppelsieg im Strassenrennen aufzeigen. Es ist unbestritten, dass Bernhard und Patrick zu den starken Fahrern im Feld gehörten und sicherlich den grössten Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben – doch das alleine hätte vielleicht nicht gereicht. Für viele ist der Radsport eine Einzelsportart, in einem Strassenrennen spielt Taktik jedoch eine sehr entscheidende Rolle. Und dazu braucht es alle Fahrer des Teams: So möchte ich an dieser Stelle noch einmal erwähnen, dass auch Christian und Lionel ein super Rennen fuhren und das Feld „hinten“ kontrollierten, als die anderen beiden in der Fluchtgruppe waren. Aus taktischer Sicht war es wohl ein nahezu perfektes Rennen. Für den Sieg brauchte es aber auch das Team im Mannschaftswagen. Sowohl unseren Fahrer und Coach Beni, der sich in „Monte-Carlo-Shenzhen“ Blasen an den Händen holte, als auch unseren Mechaniker Marius, der Bernhard bereits zu Beginn des Rennens ein defektes Rad auswechseln musste. Damit den Radfahrern das „Benzin“ nicht ausging, dafür die beiden Physios Kathrin und Bruno sowie Rahel und ich zuständig. Und sogar



Beni (Coach), Marius (Mech), Mélanie, Bernhard, Doris, Christian, Mirjam, Lionel, Silvio, Alain, Patrick und Simon (Teamchef) (v.l.)

die Leichtathletinnen wurden eingespannt, um acht Flaschen Cola aus der Dining Hall zu „schmuggeln“. Während dem Rennen war es dann der HoD persönlich, der sich um den Nachschub von Cola kümmerte – das nenne ich Team-Work!

Tja, und wenn es läuft, dann läuft es! Dass es im MTB gleich mit zwei Medaillen weitergeht, hätten wir uns wohl im Vorfeld nicht gedacht. Was mich als DC dabei besonders freut, ist die Tatsache, dass die vier Medaillen durch vier verschiedene Athleten gewonnen werden konnten und so wirklich das ganze Team auftrumpfen kann.

Es versteht sich wohl von selbst, dass die Stimmung bei uns im Team entsprechend gut ist. Trotzdem sind sie nach wie vor sehr fokussiert, stehen doch für fast alle noch weitere Wettkämpfe auf dem Programm, Kompliment! Den Abschluss wird am Samstag das Mannschaftszeitfahren auf der Strasse machen – hoffen wir, dass wir die Universiade so beenden können, wie sie begann!

Simon Wälchli, DC Cycling

Resultate von gestern

Beachvolleyball: Frauen Double Elimination:
Grässli/Goricaneć – Elize/Agatha (Br) 0:2

Fechten: Degen Team Männer: 1. Russland, fern-
er: 6. Schweiz (Heinzer, Kauter, Borsky, Staub).
Begegnungen: ¼-Final: Schweiz u. Ungarn 43:45.

Golf: Par 72. Runde 1/4. Männer: 21. Iten und
Dobias, +1. 47. Scharl und Rojas, +5. 75. Viglino
+14. Teamwertung, Stand nach 1/4 Runden: 1.
Japan 208, 9. Schweiz 223.
Frauen: 1. Yao (TPE), -4. Ferner 60. Matter +13.

Leichtathletik: Männer 10'000 Meter:
8. Rüfenacht, 30:18.24 (SB). 400m Hürden:
für Halbfinal qualifiziert: 22. Santini, 52.24;
ausgeschieden: 28. Puemi, 52.63. Zehnkampf,
Resultate Tag 1: Walter, 3857 Punkte.

Schwimmen: Männer: 100m Delfin: im Vorlauf
out (iVo): 34. Rast, 55.89. 400m Crawl: iVo: 9.
Karasek, 3:55.62. 200m Lagen: iVo: 24. Rabold,
2:06.50.
Frauen, 50m Brust: 8. Spahn, 32.44. 100m Del-
phin: iVo: 11. van Berkel, 1:01.18. 100m Rücken:
iVo: 30. Perez, 1:05.07.

Segeln: 470 open, Thilo/Testuz 2. Lauf Rang
15, 3. Lauf Rang 11. Zwischenrang 13 nach 3
von max 11 Läufen. Laser Radial Frauen, Manon
Luther 2. Lauf Rang 3, 3. Lauf Rang 14. Zwis-
chenrang 15 nach 3 von max 11 Läufen. Laser
Standard Männer, Guillaume Girod, 3. Lauf Rang
9, Zwischenrang 11 nach 3 von max 11 Läufen.

Volleyball: Männer Gruppe A: Schweiz - Nor-
wegen 3:2 (23:25, 18:25, 25:23, 25:19, 15:10)
Schlussrangliste Vorrunde Grp. A: 1. Kanada, 2.
Schweiz, 3. Australien, 4. Norwegen, 5. China

Wasserspringen: 3m-Brett: im Halbfinal out: 18.
Andrea Aloisio, 345.05, in Qualifikation out: 27.
Quentin Stoudmann 290.90. 29 klassiert.

Swiss Team heute im Einsatz

Beachvolleyball: Frauen losers draw: 9:00
SUI - THA

Schach: Runde 5 um 9:00, Runde 6 um
16:00: Heinatz, Seps, Gähler, Hindermann,
Wyss, Papa, Kurmann

Leichtathletik: Zehnkampf (9:30 110m
Hürden, 11:45 Diskus, 15:30 Stabhoch-
sprung, 18:00 Speer, 21:15 1500m) Walter.
100m Hürden: 9:35 Vorläufe, Affentranger.
200m: 10:30 Vorläufe, Léa Sprunger.
400m Hürden: 18:20 Halbfinal, Santini

Golf: 8:00 2. Runde, Dobias, Iten, Matter,
Viglino, Scharl, Rojas

Segeln: ab ca. 10 Uhr 3. Lauf, 470 Klasse mit
Thilo/Testuz, Laser Standard mit Girod, Laser
Radial mit Luther

Schwimmen: Vorläufe ab 9:00: 200m Crawl
mit Karasek, 50m Rücken mit Perez, 200m Del-
phin mit van Berkel, 400m Lagen mit Rabold
und Bossard, 50m Brust mit Bossard und
Käser, 4x100m Lagen mit Perez, van Berkel,
Spahn und Eisenring

Rad Bahn: 30km Punkterennen: ab 08:30
Qualifikation, B. Oberholzer und L. Wüst

Schiessen: 10m Luftgewehr: Männer ab 8:30
Qualifikation mit Zihlmann, Färber, P. Zihl-
mann, Martz. Frauen ab 13:20 Qualifikation
mit Eggimann, Landis, Gugler

Impressum

Redaktion: Martina Gasner (mg), Christoph Böcklin (cb)
Photos: mg, cb, Simon Wälchli, Anita Zwahlen
Mitarbeit: Team Cycling
<http://www.shsv.ch/shenzhen>
<http://www.facebook.com/swissuniversitiesport>
Texte mit Quellenangabe SHSV weiterverwendbar

Verbandssponsoren

Co-Sponsoren Shenzhen 2011



Partner Shenzhen 2011

